

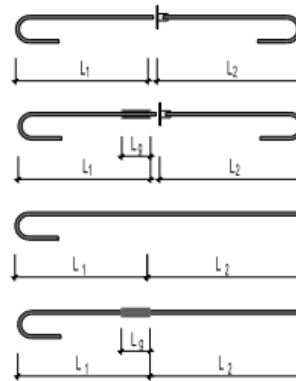
## Zubehör

## Technische Werte

# BASYNOX BASYDOR

### BASYNOX Zug-/Druckanker

BASYNOX Typ	Fuge a [mm]	$N_{Rd}^1$ [kN]	zul. Quer- verschiebung [mm]	$\emptyset$ [mm]	$L_1$ [mm]	$L_2$ [mm]	$L_g$ [mm]
<b>Ohne Schalungsdurchdringung</b>							
TAC10	bis 110	31.0	0	10	430	330	0
TAC12	bis 110	45.0	0	12	480	380	0
TAC14	bis 110	62.0	0	14	540	450	0
TAC10-Q	bis 110	31.0	+/- 5	10	430	330	100
TAC12-Q	bis 110	45.0	+/- 4	12	480	380	100
TAC14-Q	bis 110	62.0	+/- 5	14	540	450	100
<b>Schalungsdurchdringung erforderlich</b>							
TA10	bis 110	31.0	0	10	430	450	0
TA12	bis 110	45.0	0	12	480	530	0
TA14	bis 110	62.0	0	14	540	620	0
TA10-Q	bis 110	31.0	+/- 5	10	430	450	100
TA12-Q	bis 110	45.0	+/- 4	12	480	530	100
TA14-Q	bis 110	62.0	+/- 5	14	540	620	100



<sup>1)</sup> Ab einer freien Stablänge von 120 mm ( $L_g$  = freie Stablänge) ist auf Druck der entsprechende Knicknachweis zu führen. Zudem sind allfällige zusätzliche Einwirkungen angemessen zu berücksichtigen (z. B. Temperaturspannungen etc.).

### Anwendungsvorschriften

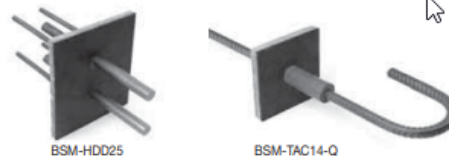
- Die Bemessung der Betonbauteile beidseits der **BASYNOX** Zug-/Druckanker erfolgt durch den Bauingenieur gemäss SIA 262 (v.a. Querkraftbeanspruchung, Mindest- und Höchstbewehrung).
- Sämtliche statischen Angaben beruhen auf einem Beton C25/30, mit Betonüberdeckung  $c = 30$  mm.
- Wichtig:** Die Weiterleitung der Kräfte ist durch den Ingenieur nachzuweisen.

### BASYDOR Brandschutzmanschette BSM

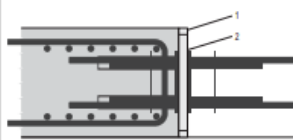
BSM Typ	passend zu BASYDOR -Typ	Breite [mm]	Höhe [mm]
BSM-HDD16	HDD16 / HDDQ16	180	170
BSM-HDD20	HDD20 / HDDQ20	180	200
BSM-HDD25	HDD25 / HDDQ25	220	250
BSM-HDD30	HDD30 / HDDQ30	220	250
BSM-ZD	TAC10, 12, 14 und TA10, 12, 14	120	120
BSM-ZD-Q	TAC10, 12, 14-Q und TA10, 12, 14-Q	120	120

Standard Dicke für Planfuge 20 oder 30 mm.

- Brandwiderstand mindestens R90
- besteht aus Steinwolle  $100 \text{ kg/m}^3$  und einer intumeszierenden, vollflächig aufgezogenen Beschichtung.
- Die Beschichtung mit dem verwendeten Wirkstoff Vermiculargraphit expandiert bei Hitze auf ein Mehrfaches seiner ursprünglichen Dicke und bildet eine thermisch stabile Schaumschicht mit niedriger Wärmeleitfähigkeit.



### Verlegeanleitung



- Hülse teil an Schalung einmessen und anbringen
- Armieren, Betonieren
- Stümschalung entfernen
- BSM<sup>2</sup> Brandschutzmanschette ggf. auf Dom schieben
- Fugenmaterial<sup>1</sup> ggf. einlegen, bei BSM aussparen
- Dom in Hülse einfahren

